

Projektgebiet

Legende

- Brücke
- Kiesbank Donau
- Flachwasserbereich
- Wasserfläche mittlerer Tiefe
- Tiefstelle
- Amphibiengewässer
- Waldschaffung
- Weichholzau-Sukzessionsfläche
- Waldverbesserung durch Neophytenbekämpfung
- Strukturbühne - lokale Sicherung
- Raubaum



Neue Einströmöffnung. Öffnung des Leitwerks aus Zeit der großen Donau-regulierung in Form einer 100 m langen Flutmulde auf Mittelwasserniveau.

5 ha **neue Weiche Au**, prioritäres Natura 2000 Schutzgut 91E0* Weidenau, Naturverjüngung an neuen Flachufeln und Aufforstungen verteilt im Projektgebiet.



Durch **Kiesvorschüttungen** aus Aushubmaterial im Nebenarm entstehen wieder natürliche Flachufer an der Donau.

Naturschutzgebiete: 50 ha neue Auenwildnis-Schutzgebiete in der Wachau, davon 36 ha in der Pritzenau und 14 ha Naturschutzgebiet Schönbühler Insel.



10,5 ha **neue Harte Au** durch Aufforstung mit Auwald-Arten und autochthonen Schwarzpappeln, weiters 5 ha Auwaldverbesserung durch Neophytenbekämpfung.



Erweiterung der Rührsdorfer Brücke, um die Durchströmung zu verbessern. Verbreiterung auf 20 m lichte Weite und Anhebung auf 5 m über Niederwasser.



Anlegen mehrerer großer Amphibiengewässer (z.B. für den Donau-Kammolch) und vieler kleiner Tümpel, ökologische Verbesserung der Schopperstatt-Lacke als Stillgewässer.

Strukturierungen im bestehenden Nebenarm: Bühnen und Strömungsteiler.



Bau des neuen Schopperstatt-Nebenarms entlang bestehender Mulden im Augebiet, über 1,6 km lang, ganzjährig durchflossen, Sohle >1 m unter Niederwasser, pendelnder Verlauf, Kolke, Furten, Flach- und Steilufer.

Errichtung einer großzügigen Brücke über den neuen Schopperstatt Nebenarm. Lichte Weite 24 m und Höhe ca. 5 m über Niederwasser.

Weissenkirchen

Rührsdorf

Rossatz

Dürnstein

